

Geschäftsbericht 2019

Im Jahr 2018 konnte die Stiftung Denkmalpflege Hamburg insgesamt 251.754,93 € für ihre satzungsgemäßen Zwecke ausgeben. Daraus wurden u. a. die folgenden Projekte finanziert:

1 Operatives Geschäft

1.1 Jüdischer Friedhof Altona

1.1.1 Besucherzentrum auf dem Jüdischen Friedhof Altona



Besucherzentrum; Foto: Felix Borkenau

Das Haus befindet sich im Eigentum der Stiftung Denkmalpflege Hamburg auf einem von der FHH gepachteten Grundstück. Das Haus wird seiner Funktion als Besucherzentrum des Friedhofs weiterhin hervorragend gerecht.

1.1.2 Jüdischer Friedhof Altona - Führungen und Vermittlungsarbeit / Friedhof als außerschulischer Lernort



Fotos: Barbara Häußler (1), Glyn Lowe (2)

Zahlreiche Führungen unterschiedlicher Schwerpunktsetzungen fanden im Berichtsjahr auf dem Jüdischen Friedhof Altona statt. Das Interesse an dem Friedhof ist unverändert groß, das Führungsangebot wird insbesondere auch bei Jugend-, Konfirmanden und Schülergruppen rege genutzt.

Im Zuge der Internationalen Rotary Convention besuchte die israelische Delegation den Friedhof.

1.2 Weitere operative Projekte

1.2.1 Internationaler Denkmaltag 17.04.2019



Vortrag Dr. Schilling; Foto: Stiftung Denkmalpflege Hamburg / S. Steinhoff

Die Stiftung veranstaltet den Internationalen Denkmaltag, der seit 1983 auf Anregung von ICOMOS am 18. April weltweit begangen wird. Aus diesem Anlass lud die Stiftung Denkmalpflege Hamburg zum elften Mal zu einer Vortragsveranstaltung in das Warburg-Haus. Unter dem Motto „100 Jahre Bauhaus – Neues Bauen in Hamburg“ widmeten sich 4 Fachvorträge der Hamburger Architektur der 20er Jahre, ihrer besonderen Ausprägung, aber auch den Unterschieden und Gemeinsamkeiten mit dem Bauhaus. Die Vortragsveranstaltung stieß auf ein überwältigendes Interesse seitens eines sehr interessierten Publikums, so dass die Sitzplätze im Warburg-Haus bei weitem nicht ausreichten.

1.2.2 Tag des offenen Denkmals 2019



Plakat, Schule Berne; Foto: Kultur- und Bildungszentrum Schule Berne e. V.

Unter dem bundesweiten Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ fand vom 6. - 8. September der Tag des offenen Denkmals in Hamburg statt. An die 30.000 Besucher nahmen die über 160 kostenfreien Besichtigungsangebote wahr. Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg leistete die gesamte Koordination der Veranstaltungen und Besichtigungen sowie die Erstellung und Finanzierung des Programmhefts. Der sehr gut besuchte Abschlussemphang der Stiftung für die ehrenamtlichen Veranstalter des

Denkmaltags fand in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes statt. Für die FHH sprach Kultursenator Dr. Carsten Brosda ein Grußwort an die Gäste, als Hausherr begrüßte Dr. Marc Tully, Präsident des Landgerichtes, die Anwesenden.

1.2.3 Vierländerinbrunnen



Vor, während und nach der Sanierung; Fotos: www.dempwolf-restaurierung.de (1), Stephanie Silligmann (2), Stiftung Denkmalpflege Hamburg / S. Steinhoff (3)

Im Berichtsjahr konnte die von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg durch ein Spendenprojekt initiierte Grundsanierung des Vierländerinbrunnens abgeschlossen werden. Für den Spendenaufruf hatte die Stiftung Denkmalpflege eigens ein Faltblatt herausgegeben. Auch einige Kuratoriumsmitglieder beteiligten sich an den Restaurierungskosten. Zur offiziellen Wiederinbetriebnahme des Brunnens im Beisein von Bezirksamtsleiter Falko Droßmann sowie Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge lud die Stiftung Denkmalpflege Hamburg gemeinsam mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte am 27. Juni 2019 auf den Hopfenmarkt. Die Restauratoren Stephanie Silligmann und Peter Eingrüber berichteten den anwesenden Spendern, Gremienmitgliedern und Interessierten vor Ort über ihre Arbeit.

2 Restaurierung abgeschlossen

Im Berichtsjahr konnten die nachfolgenden Restaurierungen vollendet und die Denkmäler erhalten werden. Insgesamt wurde eine Fördersumme i. H. v. 178.322,71 Euro verauslagt.

2.1 Hausgarten des ehem. Landhauses Puls



Fotos: Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland

Die von der Stiftung geförderte Instandsetzung des zentralen Wasserbeckens und der

begleitenden Wege der Gartenanlage wurde abgeschlossen.

2.2 Grotius Weg 79, Landhaus Michaelsen



Foto: Elke Dröscher

Die Sanierung der Fassadenflächen der Nord-Ost- und Westseite des von Karl Schneider entworfenen Hauses, der Terrassenmauern und Mahagoni-Holzgeländer wird abgeschlossen.

2.3 Etagenhaus Moorweidenstraße 18



Restaurierte Deckenbemalung, Presstetermin; Fotos: Jochen Stüber (1), Stiftung Denkmalpflege Hamburg / S. Steinhoff (2)

Im Rahmen eines Presstetermins wurde die Freilegung und Restaurierung der historischen Deckenbemalung vorgestellt.

2.4 Hof Eggers in der Ohe



Scheune vor der Sicherung, Schadensbild Innenraum, Innenraum nach Abschluss der Arbeiten; Fotos: Hof Eggers

Die von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg geförderten Sicherungs-, Zimmermanns- u. Maurerarbeiten an der „Alten Scheune“ von 1631 können abgeschlossen werden.

2.5 Glasdecke Eppendorfer Weg 9

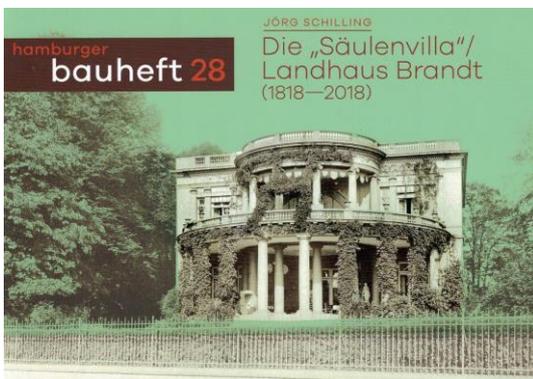


Foto: Ruth Hauer-Buchholz

Die Glasdecke einer ehemaligen Fleischerei, bestehend aus vier großen Scheiben mit Landschaftsmedaillons, wird gereinigt.

2.6 Publikationen

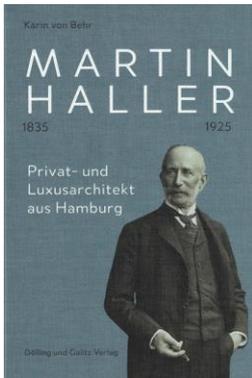
2.6.1 Baueft Landhaus Brandt



Cover

In der Reihe „bauheft“ erschien 2019 mit Förderung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg der Band „Die „Säulenvilla“ / Landhaus Brandt (1818–2018)“, begleitend zur Sicherung des bedrohten Gebäudes durch das Denkmalschutzamt.

2.6.2 Publikation Martin Haller



Cover

Im Berichtsjahr erschien die erste Biografie über den Architekten Martin Haller von Karin v. Behr, deren Druck die Stiftung Denkmalpflege Hamburg förderte: „Martin Haller 1835-1925. Privat- und Luxusarchitekt aus Hamburg“.

2.6.3 Publikation Wachsende Stadt



Cover

Begleitend zur gleichnamigen Ausstellung gab die Handelskammer mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg den Band „Die wachsende Stadt – Hamburg von 1814-1914“ heraus.

2.6.4 Publikation Speicherstadt



Cover

2019 erschien das von der Stiftung geförderte Buch „Die Hamburger Speicherstadt. Geschichte. Architektur. Welterbe“ von Ralf Lange.

2.6.5 Baueft Haus Schneider



Cover

Die Stiftung förderte im Zusammenhang mit dem anstehenden Verkauf des Hauses die Neuauflage der Publikation „Das Haus von Karl Schneider 1928/2019“.

3 Beschlüsse

Im Berichtsjahr wurden folgende Projektförderungen beschlossen, die zum Teil im selben Jahr beendet wurden (s. oben 2.), weshalb sich Doppelungen ergeben können:

3.1 Restaurierung

3.1.1 Grotiusweg 79, Landhaus Michaelen



Fassade während und nach der Sanierung; Fotos: Elke Dröscher

Die Sanierung der Fassadenflächen der Nord-Ost- und Westseite des Hauses, Terrassenmauern und Mahagoni-Holzgeländer wird gefördert.

3.1.2 Brunnenanlage (F. Fler), Rechtshaus UHH



Foto: FHH/Universität Hamburg

Eine Förderung wird bewilligt für die Erstellung einer Expertise zum aktuellen Zustand sowie den für die Wiederherstellung des Originalzustands notwendigen Rekonstruktionsarbeiten und -kosten der Brunnenanlage von Fritz Fler.

3.1.3 Christ-König-Kirche, Lokstedt



Altar, Ansicht von Süden; Fotos: NordNordWest, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de / CC BY-SA 3.0 DE (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>) (1), Dirtsc / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>) (2)

Für die Dachsanierung der Mittel- u. Seitenschiffe und die Sanierung der Fenster, Türen und Betonflächen der Christ-König-Kirche stellt die Stiftung eine Förderung zur Verfügung.

3.1.4 Glasdecke Eppendorfer Weg 9 (Erweiterungsantrag)



Fotos: Ruth Hauer-Buchholz

Eine Förderung für die Laserreinigung der vier großen Scheiben mit Landschaftsmedaillons einer ehemaligen Fleischerei wird bewilligt.

3.1.5 Bieberhaus



Restaurierter Plafond; Fotos: Angelika Fischer-Menshausen

Eine Förderung für die Restaurierung des Plafonds im 1. OG des Bieberhauses wird gewährt.

3.1.6 Osterkirche Bramfeld



Kirchturm, schadhafte Balken im Auflagerbereich der Außenwand; Fotos: Volker Hauth

Die Instandsetzung der Turmuhr und des Dachstuhls der Kirche wird gefördert.

3.1.7 Zwangsarbeiterbaracke Willi-Bredel-Gesellschaft



Baracke des Zwangsarbeiterlagers; Foto: Willi-Bredel-Gesellschaft

Eine Förderung wird für die Restaurierung der Zwangsarbeiterbaracke bereitgestellt.

3.1.8 Alter Forsthof, An der Drosselbek 1 (Ergänzungsantrag)



Fotos: Verena Edye-von Löbbbecke

Der Vorstand beschließt, die bereits gewährte Förderung zur Sicherung des Gewächshauses wegen zwischenzeitlich eingetretener Kostensteigerungen zu erhöhen.

3.1.9 Bondenwald 56 – Garten ehem. Landhaus Puls



Foto: Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland

Die Herstellung der Wege um das Wasserbecken im Garten des ehemaligen Landhauses Puls wird ermöglicht.

3.1.10 Haus des CVJM, An der Alster 40



Fotos: CVJM zu Hamburg e. V.

Der Vorstand beschließt eine Zuwendung für die Fassadensanierung.